



Aktenzeichen: CDU

Datum: 01.09.2026

Hinweis:

Beratungsfolge: Stadtrat

**Auffindbarkeit der Fahrplan - Informationen für den Schülerverkehr
hier: Antrag der CDU-Stadtratsfraktion**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

wir bitten Sie den folgenden **Antrag** auf die Tagesordnung der Sitzung des **Stadtrats** am 2026-09-09 mit aufzunehmen.

Vorbemerkung

Aufgrund der Tatsache, dass die für den Schülerverkehr eingesetzten Verstärkerfahrten in den öffentlich zugänglichen Fahrplanauskünften derzeit nicht auffindbar sind und die Informationen auf der städtischen Website keine erkennbare Gültigkeitsangabe tragen, stellen wir folgenden Antrag:

Antrag

Wir beantragen, die Auffindbarkeit der Fahrplaninformationen zum Schülerverkehr kurzfristig herzustellen und dauerhaft sicherzustellen.

Die Stadtverwaltung wird beauftragt:

1. Die im Schülerverkehr eingesetzten Verstärkerfahrten in die Fahrplanauskunft des Verkehrsverbundes Rhein-Neckar einstellen zu lassen, sodass sie bei einer Verbindungssuche zwischen den Wohnorten der Schülerinnen und Schüler und den Schulstandorten als Verbindung ausgewiesen werden.
2. Die mit der Stellungnahme zum Prüfantrag XVIII/0989 zugesagte zentrale Informationsstelle in der Rubrik „Schülerbeförderung“ auf der städtischen Website so zu führen, dass alle wesentlichen Informationen zum Schülerverkehr dort gebündelt erreichbar sind. Dazu zählen die Fahrpläne der regulären Linien und der Verstärkerfahrten, baustellenbedingte Fahrplanänderungen, temporäre Umleitungen und kurzfristige Änderungen.
3. Jede dort hinterlegte Fahrplaninformation mit einem Stand-Datum und einer Angabe des Gültigkeitszeitraums zu versehen, sodass für Eltern erkennbar ist, ob die veröffentlichten Zeiten aktuell gelten.

Beratungsergebnis:

Gremium	Sitzung am	Top	Öffentlich:	☐	Einstimmig:	☐	Ja-Stimmen:	☐
			Nichtöffentlich:	☐	Mit	☐	Nein-Stimmen:	☐
					Stimmenmehrheit:	☐	Enthaltungen:	☐
Laut Beschlussvorschlag:	Protokollanmerkungen und Änderungen	Kenntnisnahme:	Stellungnahme der Verwaltung ist beigefügt:	Unterschrift:				
☐	☐ siehe Rückseite:	☐	☐	☐				

4. Die Informationen zu jedem Schuljahresbeginn sowie bei jeder Fahrplanänderung zu aktualisieren und die Schulen sowie die Elternvertretungen über die jeweilige Änderung zu informieren.

5. Dem Ausschuss für Stadtentwicklung, Klima und Mobilität in seiner nächsten Sitzung über die Umsetzung zu berichten.

Begründung

Die Stadtverwaltung hat in ihrer Stellungnahme zum Prüfantrag XVIII/0989 in der Sitzung des Stadtrats am 17.09.2025 zugesagt: „Um den Zugang zu aktuellen und relevanten Informationen künftig noch übersichtlicher zu gestalten, wird in enger Abstimmung mit der Internetredaktion der Stadt Frankenthal eine zusätzliche Verlinkung innerhalb der Rubrik ‚Schülerbeförderung‘ eingerichtet. Über diese zentrale Stelle sollen künftig alle wesentlichen Informationen zur Schülerbeförderung gebündelt erreichbar sein, darunter Fahrpläne, baustellenbedingte Fahrplanänderungen, temporäre Umleitungen und weitere verkehrsrelevante Hinweise.“

Die Rubrik ist eingerichtet. Die dort hinterlegte Fahrplaninformation zum Schülerverstärkerbus ist jedoch eine Pressemitteilung vom 20.10.2025 mit dem Hinweis, die Zeiten gälten ab dem 27. Oktober. Eine Angabe, bis wann diese Zeiten gelten oder auf welchen Stand sie sich beziehen, fehlt. Für Eltern ist damit nicht erkennbar, ob die veröffentlichten Abfahrtszeiten im laufenden Schuljahr weiterhin zutreffen. Für die Fahrpläne der Linien verweist die Seite auf die Auskunft des Verkehrsverbundes Rhein-Neckar.

Genau dort sind die Verstärkerfahrten für den Schülerverkehr aus Eppstein und Flomersheim jedoch nicht hinterlegt. Eine Abfrage der offiziellen Fahrplanauskunft des VRN am 31.08.2026, geprüft für mehrere Schultage im September, weist auf der Relation von Eppstein und Flomersheim zur Robert-Schuman-Schule keine Direktverbindung aus. Angezeigt wird stattdessen die Linie 465 bis zum Hauptbahnhof mit anschließendem Umstieg. Die Verstärkerfahrt auf der Route der Linie 462 ist in derselben Auskunft hinterlegt. Damit fährt ein Bus, den die betroffenen Familien auf dem üblichen Weg nicht finden können.

Wer neu zuzieht, wer ein Kind neu an einer weiterführenden Schule anmeldet oder wer den Schulweg vor Schuljahresbeginn plant, sieht eine Verbindung mit Pflichtumstieg am Hauptbahnhof, obwohl eine Direktfahrt besteht. Wer diesen Weg für sein Kind nicht für zumutbar hält, wird auf den privaten Pkw ausweichen. Diese Familien tauchen in keiner Auslastungsstatistik des Busverkehrs auf. Der tatsächliche Beförderungsbedarf wird dadurch systematisch zu niedrig ausgewiesen, und gleichzeitig steigt das Verkehrsaufkommen vor den Schulen. Ein verlässlicher Informationszugang ist deshalb nicht nur eine Frage des Bürgerservice, sondern eine Voraussetzung für eine belastbare Kapazitätsplanung.

Die beantragten Maßnahmen sind ohne nennenswerten Aufwand und ohne zusätzliche Kosten umsetzbar. Sie setzen im Wesentlichen um, was die Verwaltung bereits im September 2025 zugesagt hat.

Für Ihre Bemühungen vielen Dank im Voraus
und mit freundlichen Grüßen

Für die CDU-Fraktion

(Martin Schuff)